Die Kelten

Menhir

Wer war das stolze Volk
Das einst die Höhen erklohm
Mir unbekannt ist mir verwehrt
Ihr mühevoller Weg
Regen schlug ihnen ins Gesicht
Bereift ihre Haare
Tau träufelte von Schild und von Speer
Kamen aus dem Dunkeln

Kamen aus dem Licht
Viel weiss ich
Nur die Wahrheit nicht
Leid war ihnen ihr Land
Nicht länger weilten sie dort

Schöner schien ihnen das Reich
Wo die Sonne untergeht
Sie zogen über Berge
Hier zu Thuringias Hort

Sie zogen ins Land
Wie die Brandung am Meer
Tauschten Ruhe gegen Wolfsgeheul

Wie fruchtbar war's
Die eisigen Höhen
Wie Feuer brannt's in ihren Augen

Wer war das stolze Volk
Das einst die Höhen erklohm
Mir unbekannt ist mir verwehrt
Ihr mühevoller Weg
Regen schlug ihnen ins Gesicht
Bereift ihre Haare
Tau träufelte von Schild und von Speer
Kamen aus dem Dunkeln

Kamen aus dem Licht
Viel weiss ich
Nur die Wahrheit nicht
Leid war ihnen ihr Land
Nicht länger weilten sie dort

Hatten das Wissen hatten die Macht
Stellten die Kreise hielten die Wacht

Wohl bedacht ihre Heimat gewählt